



# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

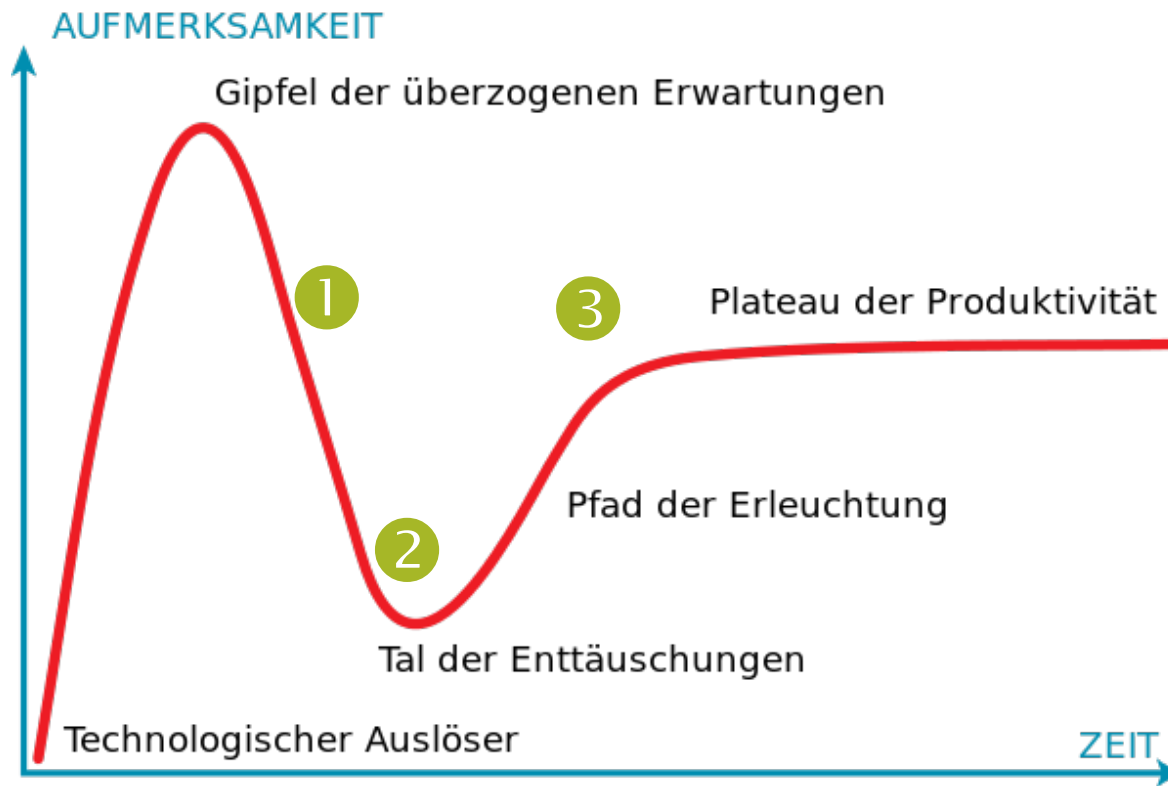
## Kann das gelingen?

Dr. Anika Duveneck (Institut Futur, FU Berlin)

Elisabeth Büning (Leitung Fachbereich Bildung und Schule, Kreis Borken)

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wie bereits gelungen



# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wie ist es bisher gelungen?

Wenig!

Selektive Umsetzung mit Fokus auf formale Bildungsbiographie

Gründe: Knappe Ressourcen und Druck erzwingen Prioritätensetzung

Folge: Verstärkung struktureller Ungleichheiten formale – non-formale Bildung

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wie ist es bisher gelungen?

Öffnung zu außerschulischen Partnern schwierig

Gründe: Gesellschaftlicher Erwartungsdruck -

- Bildung und verlässliche Betreuung als schulische Aufgabe
- Unterrichten und Schulabschluss ist entscheidend für Ressource
- Große Herausforderungen im Bereich der Inklusion und Integration

Folge: Potentiale der freien Träger der Jugendhilfe werden nicht genutzt

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wann ist es bisher gelungen?

*„positive ‚Sekundäreffekte‘ durch ein verbessertes Verständnis und dadurch eine passgenauere Ausrichtung aufeinander bei den befragten Organisationsleitungen“*

*(Schmachtel 2017)*

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wann ist es bisher gelungen?

Voraussetzung:

Verständnis vermitteln für „relational agency“ (Edwards 2010)

- Literalität (Brüsemeister 2016) → Verständnis nach innen
- Austausch → Vermittlung nach außen
- Bedarf nach Austausch

Bedarf: Diversitätssensible Beteiligungsansätze! → Expertise Jugend

Unterläuft strukturelle Ungleichheit, Voraussetzung fachlich sinnvolle Öffnung!

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Wann ist es bisher gelungen?

Voraussetzung:

Verständigung über Zielsetzung – Gemeinsames Tun

Leidensdruck auf Seiten formale Bildung – Gemeinsame Betroffenheit / Thema

Vertrauen auf gelingende Kooperation durch personales Angebot

# BILDUNGSPOLITIK JUNGDENKEN

## Wie bereits gelungen

- Potenzial Partizipation für Öffnung Strukturen (als ‚Sekundäreffekt‘): Kreis Lippe
- Kommunale Jugendpflege : Enge Kooperation mit Jugendeinrichtungen
- → Bedarfsorientierte Aktualisierung bestehender Beteiligungsgremien



# BILDUNGSPOLITIK JUNGDENKEN

## Wie bereits gelungen

„Verbündete“ suchen

Groß denken – klein anfangen

Partizipation von Jugendlichen als Querschnitt denken

„Dran bleiben“

# EINMISCHEN IN BILDUNGSPOLITIK

## Kann es gelingen?

Voraussetzungen Einmischen Jugend nicht gegeben

Voraussetzungen schaffen

Ansatzpunkt Partizipation